

Das 4. Symposium "Kampfkunst und Kampfsport in Forschung und Lehre 2014" mit dem Motto "Von Kämpfern und Kämpferinnen - Kampfkunst und Kampfsport aus der Genderperspektive" hat vom 09.-11.10.2014 an der University of Education stattgefunden. Die Keynotes zeigten neue wissenschaftliche Zugänge zur Thematik. Professorin Dr. Heike Tiemann stimmte mit dem Vortragstitel "Kämpfen im Sport als Thema der Geschlechterforschung - ausgewählte Perspektiven" in die Thematik ein und begann die Vernetzung mit der dvs-Kommission "Geschlechterforschung". Das Symposium wurde eingerahmt von den Kunstwerken der Studentin Melanie Grell, die zum Auftakt auch ihr Buch "Tilegra" vorstellte. Neben Kampfkunst-Beiträgen von Studierenden und der Gruppe des "Capoeira"-Lehrbeauftragten Marco De Brito gab es ein Novum durch das eingerichtete "Nachwuchsforum", das von der Doktorandin Lena Krone geleitet wurde. Zum ersten Mal gab es einen englischen Hauptvortrag mit dem Titel "Female Boxers Inside the frame: Audio-visual Methods in Research about Body Techniques" von Dr. Silke Andris. Hiermit wurde der Auftakt zur Verbindung mit der Community der visuellen Forschungsmethoden geschaffen. Das Symposium eröffnete den Teilnehmer_innen vielschichtige Einblicke in den aktuellen Forschungsstand durch Kurzvorträge und Workshops. Das Organisationsteam bestand aus Studierenden der Abteilung Sport und dem Studiengang "Lebenslanges Lernen". Die Koordination lag in den Händen von Dipl. Päd. Anja Marquardt. Die Kommission bedankt sich recht herzlich bei den Verantwortlichen der University of Education für die Unterstützung und die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten.

Das nächste Symposium wird vom 29.09.-02.10. 2015 in Mainz mit dem Titel "Moving (Sport) Minds - Crossing (Science) Boundaries" beim 22. Sportwissenschaftlichen Hochschultag der dvs stattfinden.

